



Pressemitteilung

Merseburg, 12.04.2023

Wasser-Wissen aus der Box

Während der Corona-Pandemie hat die MIDEWA ihr mobiles Mini-Labor komplett überarbeitet / Neustart mit neuer Wasserbox / Grundschulen und Horteinrichtungen können das Material auch ausleihen

Mit ihrer neu konzipierten Wasserbox ist die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH jetzt wieder in Grundschulen und Horteinrichtungen ihres Versorgungsgebietes unterwegs. Die Wasserbox ist ein mobiles Mini-Labor und während der Corona-Pandemie komplett überarbeitet worden.

Zum Internationalen Tag des Wassers am 22. März startete das Unternehmen einen kleinen Testlauf mit der neuen Wasserbox, um Erfahrungen zu sammeln: Die Wasserbox-Experten der MIDEWA waren zu diesem Anlass bereits in Grundschulen in Wulfen, Sandersdorf und Wansleben unterwegs. In der Woche nach Ostern wurde in der Villa Löwenherz in Teuchern experimentiert.

"Wir haben die Zwangspause während der Corona-Pandemie genutzt, um die alte Wasserbox umzukrempeln und uns Gedanken gemacht, was wir verändern müssten, damit alle noch mehr Spaß haben, das Element Wasser zu entdecken", erklärt Nancy Föhse. Sie betreut das Projekt als Referentin in der MIDEWA-Kommunikation federführend.

Der pädagogische Ansatz sei unverändert: "Wir wollen so früh wie möglich anfangen, den Kindern zu vermitteln, dass man sorgsam mit Wasser umgeht und wir es mit einer schätzenswerten Ressource zu tun haben - und das geht am besten spielerisch", weiß Nancy Föhse, die schon in vielen Grundschulen und Horteinrichtungen mit Kindern experimentiert hat.

Herzstück der neuen Wasserbox ist ein Experimentier-Ordner mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu jedem einzelnen Versuch. Der Inhalt ermöglicht zehn verschiedene Experimente, die ohne großen Aufwand, selbst zu Hause, durchgeführt werden können. Man braucht weder spezielle Gerätschaften noch besondere "Zutaten" - "Wasser reicht meistens schon", versichert Nancy Föhse.

Außerdem ist die Wasserbox mit einem Memo-Spiel bestückt, sie enthält Quizfragen, Plakate und Kopiervorlagen für Ausmalbilder. "Uns war es wichtig, dass die neue Box möglichst lange genutzt werden kann", schildert Nancy Föhse. Aus diesem Grund gebe es in der Box viele kleine Behältnisse, damit alles übersichtlich einsortiert werden könne. Und: "Uns war ein nachhaltiger Ansatz wichtig. Deshalb", erläutert die MIDEWA-Projektleiterin, die gemeinsam mit ihrer Kollegin Anne-Marie Jäger daran gearbeitet hat, "sind die Druckmaterialien wasserabweisend, strapazierfähig und leicht zu reinigen." Das steigere nicht nur deren Lebensdauer, sondern reduziere auch den Papierverbrauch.

Erstmals können sich Grundschulen und Horteinrichtungen im MIDEWA-Versorgungsgebiet das mobile Mini-Labor auch ausleihen und die Experimente eigenständig durchführen.

Mehr über die Wasserbox und die Modalitäten zum Ausleihen auf der Internetseite im Menüpunkt "Über uns": www.midewa.de/ueber-uns/regionales-engagement/wasser-macht-schule-1.



Pressemitteilung

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie dreizehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt rund 320 Beschäftigte (Stand: Dezember 2022), einschließlich Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 295 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Alexandra Müller – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de